



Shinki-Dojo ***Rundbrief***

Aikido Shinki Rengo / Daitoryu Aiki Jujutsu Bokuyokan

*Liebe Mitglieder,
liebe Freunde,*

diesmal möchte ich die nötige Haltung im Dojo anhand der japanischen Rufform des Lehrers als „Sensei“ thematisieren. Sensei ist im ursprünglichen Sinne einfach jemand, der früher geboren wurde. Heute bedeutet Sensei Lehrer/in. Vorausgesetzt wird natürlich, daß er/sie dem längeren Leben oder der längeren Schulung in einer bestimmten Disziplin entsprechend mehr Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt hat als die Schüler/innen.

Bis jetzt habe ich bezüglich meiner Person keinen Gedanken über diese Bezeichnung gemacht, weil ich hauptsächlich vom christlichen Geist - in dem alle Menschen als Kinder Gottes und folglich als Geschwister untereinander gesehen werden - und nicht in erster Linie vom Budo-Geist her unseren Umgang betrachtet habe. Auch in Zukunft bleibt diese Reihenfolge der Wichtigkeit bestehen. Trotzdem fühle ich es angemessener, wenn ich ein bißchen stärker die Budo-Tradition berücksichtige. Direkte Anlässe zu dieser Überlegung waren zweierlei Beobachtungen:

Wenn Aikido-Mitglieder anderer Verbände oder Budo-Leute aus einer anderen Disziplin zu meinem Lehrgang kommen, reden sie mich häufig respektvoll mit Sensei an. Ich empfinde das als sehr schöne Haltung eines lernenden Menschen. So habe ich mich auch stets gegenüber meinen Lehrern verhalten und tue es noch heute. Ich möchte mich gar nicht anders verhalten, wenn ich überhaupt etwas von einem Fachmann lernen möchte.

Auf der anderen Seite habe ich immer wieder festgestellt, daß mein locker-kameradschaftlicher Umgangston leider unangemessene Worte oder Haltungen von einigen im **Shinki Rengo** hervorruft. Dies bedeutet, daß sie und auch ich als Leiter etwas Wichtiges versäumt haben. Im **Shinki Dojo** selbst passe ich auf, daß solche Tendenzen der Anfänger/innen mit der Zeit abgebaut werden. Wir verkehren unkompliziert und freundschaftlich. Trotzdem spüre ich, daß meine Schüler/innen gegenüber meiner Person als dem Lehrer die nötige Achtung zeigen. Auch hier sehe ich die schöne, kostbare Haltung einer/eines Lernenden. Wenn die Federation(= Rengo) aber immer größer wird, kann ich solche Arbeit nicht genügend leisten. Deswegen appelliere ich besonders an diejenigen, die nicht so häufig zum Shinki Dojo kommen können, selber darauf zu achten. Besonders müssen die Trainer/innen darauf achten und auch ihre Schülerschaft dazu motivieren.

Im allgemeinen kann man der europäischen Mentalität entsprechend etwa folgendermaßen verfahren: wenn ein/eine **Trainer/in** den **4. oder einen höheren Dan-Grad** besitzt und über **40 Jahre** alt ist, ist es zwar nicht Pflicht, aber sehr angemessen, ihn/sie während des Trainings Sensei zu nennen. Es ist keine Schmeichelei, wenn jemand das praktiziert, sondern entspricht dem Budo-Geist. Denn mit solcher Achtung gegenüber dem/der Lehrer/in kann man besser lernen und schützt sich vor Eingebildetheit. Aber auch die Trainer/innen, die mit Sensei angedredet werden, sollen sich darauf nichts zugute halten, so daß sich sowohl der/die Lehrer/in

als auch der/die Schüler/in mit demütiger Spannkraft der Seele dem Budo widmen und große Fortschritte erreichen.

Besonders wenn Ihr zu einem Lehrgang eines anderen Lehrers geht oder wenn wir einen auswärtigen Meister bei uns als Gast haben, versäumt bitte nicht, ihn mit Sensei anzureden. Sonst blamiert ihr mich. Er müßte denken, ich hätte keine angemessene Budo-Erziehung geleistet.

Aikido-Graduierungen(ab 5. Kyu und bis zum 8. 4. 1997)

Shinki Rengo Kyu-Graduierungen

zum 5. Kyu	Roy Isserstedt(Wei-Chr)	Heiko Ninnemann(Wei-Chr)
	Jens Sorgenfrei(Wei-Chr)	Verena Büttner(Grr)
	Candy Krüger(Grr)	Edgar Rogatzki(HD-Grg)
zum 4. Kyu	Petra Claudius(Grr)	Matthias Becker(M)
	Peter Kühn(Grr)	
zum 3. Kyu	Ilona Brehm(SD)	Detlev Claudius(Grr)
	Petra Claudius(Grr)	
zum 2. Kyu	Eckart Breilmann(Wei-Chr/Cld)	
zum 1. Kyu	Claudia Buder(Wei-Cld)	Frank Kreutzmann(Grr)
	Mario Trzaski(SD)	Bernhard Schilde(SD-EzA)
	André Feik(SD)	

Shinki Rengo Dan-Graduierungen mit Folge der Aikikai Dan-Anerkennung

zum 1. Dan	Alexander Broll(SD-EzA)	Christian Eckert(Wei-Chr)
	Birgit Friedrich(SD-EzA)	
zum 2. Dan	Veronika Raake(Müh)	

Shinki Rengo Einzelanmeldungen 1997 (bis 13. 4. 1997)

01. Bauer, Klaus	02. Brehm, Ilona	03. Bucher Claudia
04. Danner, Michael	05. Fischer, Alois	06. Friedrich, Birgit
07. Heigel, Peter	08. Hubmann, Dietmar	09. Klaisle, Kurt
10. Klumb, Frauke	11. Remp, Wolfgang	12. Saager, Peter
13. Schelling, Holger	14. Schilde, Bernhard	15. Trcek, Silvia
16. Usunov, Marianna	17. Weber, Andreas	18. Weber, Margot

Die Statistik der Vereinsanmeldungen kann ich immer noch nicht veröffentlichen, weil es noch mehrere Vereine gibt, die keine Jahresanmeldungen abgegeben haben, obwohl das eigentlich bis Ende Januar geschehen sollte. In Zukunft kann jeder Verein als Alternative die Überweisung des Jahresbeitrags einzelnen Mitgliedern in Form der Einzugsermächtigung oder des Dauerauftrags überlassen. So kann der/die Kassenwart/wärtnin die alljährliche Mühe des Beitragsammelns ersparen. Ein Formular für die Einzugsermächtigung erhält jeder Verein als Vorlage zum Kopieren.

Termine	Do. 08. 05. 97(Christi Himmelfahrt)	Meditationsnachmittag
	16. - 17. 05. 97	Aikido-LG im Shinki Dojo
	24. - 25. 05. 97	Daitoryu-LG in Budapest
	Sa. 14. 06. 97	Aikido-LG in Mannheim
	20. - 21. 06. 97	Daitoryu-LG im Shinki-Dojo
	25. - 26. 07. 97	Aikido-LG im Shinki-Dojo

Rosenberg, am 13. 04. 1997

Liebe Grüße

Susanne Nakajima
Michael Daishiro Nakajima